

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Er woafß ön Hausbrauh und bricht si Bahn,
 findt richti ön Wög und geht untá d' Tür;
 60 Dö ötlingá Pátá dákemán frei müah!
 Dár oanzi Noviz is foan bissel nót pröllt
 Und wie si dá Reidá zun Tisch hinstóllt,
 So schauát mán für sein Öbnbild an;
 Und hátt mán'n gar in á Kutten tan,
 65 So wárs dá Noviz von obn bis unten,
 Das habn á dö Pátá aussá gfundten
 Und habn den ersten Schrocká vádaucht.
 Dá Reidár hat weiders foan Einladung braucht;
 Er sagt: „Mit Válaub!“ und sitzt si frisch
 70 Gleit nöbns Novizen zun oachán Tisch.
 „Mir sán Kámáráden, dá Franz und i,
 Und nettár á Jáhel is iazten dáhi,
 Sán i und er nöbnánand in Stuhl
 In Wean drunt gstöckt áf dá hochá Schul!“
 75 So sagt ár; er fangt'n und busselt'n a;
 „Ja!“ sagt á, „mein Franzel, und iazt bin i da.
 I roas i dein Hoamat und nimm di mit mir,
 Da bist nót zfrieden, so denk i má schiar!
 A Beinstock, den dá Woafel válaßt,
 80 Wird endli dá bösten Bein nu váhaßt!“
 Das sagt á halb ernstli und halb vátraut,
 Dö Pátá habn in eahm á so gschaut
 Und machán si langsam auf und dávan;
 Bal sitzen dö Zween alloan hiazt hidan.
 85 Dá Torwártl hat nu án Scheps i dá Kehrn,
 Den sózt ár iazt hi vor den fruadingá Herrn.
 „He, Scheps!“ lacht dá Reidá, „da liegst i dá Rein
 Und soll i di öffen, so bringts már án Wein!
 I kann doh bán Wassár alloan da nót sitzen?“
 90 Dá Torwártl zahnt auf den jungá Novizen, —
 „Ahán!“ sagt dá Reidá, „ös wöllts má foan bstehn!
 Das gschiaht in án Klofstá, — nan, das is schein!“
 „Mir habn foan, mein Eiabá, laß 's Fragn ámal,
 Lacht iazt dá Noviz, „du hast foan Wahl!

58. Hausbrauh, Örtlichkeit. — 60. dákemán, erschrecken. frei müah, ganz gewaltig. — 61. pröllt, verlegen. — 65. wárs, wäre es. — 66. aussá, heraus. — 67. vádaucht, überwunden. — 68. weiders, weiterhin. — 74. Wean, Wien. — 75. fangt'n, umarmt ihn. a, ab. — 79. Beinstock, Bienenstock. Woafel, Weisel. — 80. Bein, Biene. — 81. vátraut, vertraulich. — 84. zween, zwei. — 85. Scheps, Schöps, Sammel. — 86. fruadingá, fröhlichen. — 87. Rein, Röhrenschüssel. — 90. zahnt, verzieht den Mund zum Lachen. auf, gegen ihn. — 91. ahán, et doch. bstehn, eingestehen. — 92. nan, nun.